

Losnummer:

Heft 11
Saison 2010/11
0,50 €



SV 63

Unser Handballmagazin

02.04.2011 - SV 63 vs. HC Neuruppin



Tim Wollweber



www.SV63.de



Mercedes-Benz

Kraftvoll, sportlich, wendig, sicher ins Ziel.

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern
des SV63 viel Erfolg in der Saison 2010/2011.

JÜRGENS

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

2. Männer - Ein hartes Jahr!

Nico Wollweber / Uwe Großmann

Nach der schweren Saison 2010/2011 die mit dem Abstieg aus der Brandenburgliga in die Verbandsliga Nord endete, wollten wir dieses Jahr wieder eine Saison mit Erfolgen feiern. Doch aus den guten Vorsätzen wurde leider nichts, so dass wir nun kurz vor dem erneuten Abstieg stehen. Die Gründe dafür sind vielfältig, ob es nun an unserer mangelnden Chancenverwertung liegt, oder daran, dass der Anschlusskader nur einmal die Woche bei uns trainiert. So begannen wir die Saison, und sollten gleich in den ersten beiden Spielen merken, dass der Klassenerhalt kein Selbstläufer wird. Mit zwei deftigen Niederlagen gegen Altlandsberg und Wittenberge eröffneten wir also unsere Saison. Nun sollten wir mit diesen beiden Ergebnissen im Rücken zu einem der Staffelfavoriten fahren und das auch noch mit geschwächter Mannschaft, da Florian Franz und Felix Jansen zur ersten Männermannschaft des SV 63 abberufen wurden. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung gelang es uns das Spiel bis zum Schluss offen zu halten. Doch leider fehlte uns am Ende das kleine Quäntchen Glück, um einen Punkt oder sogar beide aus Grünheide zu entführen. Beflügelt durch diese gute Leistung beim Staffelfavoriten, sollte in der darauf folgenden Woche der erste Sieg seit mehr oder weniger genau einem Jahr folgen. Doch leider wurde das Unterfangen von den Werneuchenern mit einem glücklichen Tor kurz vor Spielende durchkreuzt, so dass beide Mannschaften sich mit einem Punkt zufrieden geben mussten. Doch es blieb keine Zeit, den nicht genutzten Chancen nachzutruern, da es für uns hieß, auf zum Spiel nach Teltow, wo man einen al-

ten bekannten traf. Doch leider schlugen wir uns wieder einmal selber und konnten keine Punkte mit nach Brandenburg nehmen. Die nun einwöchige Pause nutzten wir damit, uns intensiv auf das Spiel gegen Perleberg vorzubereiten. Weil wir nach 27 sieglosen Spielen in Folge endlich wieder einmal ein Erfolgserlebnis feiern wollten. Doch wieder mal kam es anders. Obwohl wir in den ersten 50 Minuten die klar bessere Mannschaft waren, sollte es uns nicht gelingen, den Vorsprung ins Ziel zu retten. Doch wir ließen den Kopf nicht hängen und wollten beim Heimspiel gegen Angermünde alles besser machen. Dies sollte uns auch gelingen und wir feierten nun endlich unseren ersten Sieg seit nunmehr mehr als einem Jahr. Danach sollte es weitergehen wie bisher, Auswärts unterlagen wir meist und Zuhause punkteten wir nun regelmäßiger. Doch leider bewahren uns die Punkte, die wir bisher geholt haben, nicht vor dem Gang in die Landesliga!!!! Doch wie heißt es: "Die Hoffnung stirbt zuletzt!" Und wir glauben, dass die Mannschaft, wenn sie ihr Potenzial voll ausschöpft, das Ziel den Klassenerhalt in der Verbandsliga noch erreichen kann.

Trotz der durchwachsenen Saison mit leider mehr Tief- als Höhepunkten muss man der Mannschaft ein Lob aussprechen, denn sie hat immer bis zum Ende gekämpft, selbst wenn der Kampf in manchen Fällen vergebens war. Und wir hoffen, dass wir zu unseren letzten beiden Heimspielen, am 03.04.2011 gegen den 1. SV Eberswalde II und am 01.05.2011 gegen den SV Bad Freienwalde, unsere Fans in der SV 63 Halle begrüßen können.

> aktuelle Tabelle - siehe Seite 12 <

Martin Terstegge

Mit dem HC Neuruppin kommt heute ein namhafter Kontrahent in die West-Halle. Der Oberligaerste aus der Vorsaison, der in der Relegation zur Regionalliga am Stralsunder HV scheiterte, schürte bei seinen Fans natürlich Hoffnungen auf eine ähnlich stabile Rolle für die laufende Spielzeit. Man verzichtete allerdings zum Saisonstart auf die Dienste des Torschützenkönigs Daniel Grobelny, um einen Schnitt zu wagen. HC Neuruppin-Trainer Dietmar Rösicke bekam mit Lukas Krug einen guten Mann für den Rückraum, der gleich im Pokalspiel gegen den Zweitligisten TV Emsdetten, den Trainer und die Fans überzeugen konnte. Die Partie konnten die Neuruppiner lange Zeit offen gestalten und verloren nur dank der größeren spielerischen Klasse der Westdeutschen mit 28:32.

Der Start in die Oberliga Ostsee/Spree verlief ebenfalls denkbar gut für die Fontanestädter. Beim PSV Berlin gelang ein 45:24-Kantersieg. Es folgten vier weitere Erfolge, darunter über den 1. VfL Potsdam II und beim LHC Cottbus. Um so überraschender die erste Niederlage und dass auch noch in eigener Halle gegen die SG TMBW Berlin (27:28). Die zwei folgenden Auswärtsspiele in der Hauptstadt gegen den TSV Rudow und Rotation Prenz-

lauer Berg konnte das HCN-Team aber wieder komplett auf der Habenseite verbuchen. Doch am 9. Spieltag gastierte die Truppe von Trainer Peter Höhne in Neuruppin und fügte den Rösicke-Schützlingen die zweite Heimbleite (27:28) bei. So knapp das Ergebnis auch aussah, der Erfolg war zu jeder Zeit verdient, nur zu Beginn lagen die Gastgeber einmal vorn.

Danach ging es sportlich sehr holprig für unseren heutigen Gegner weiter. Dann musste der Vorstand im Februar auch noch die finanzielle Reißleine ziehen, nachdem die Spieler schon längere Zeit auf ihre Aufwendungen warten mussten. Jetzt hieß es aber konkret, die Zahlungen werden halbiert. Trainer Rösicke trat von seinem Amt zurück, da sein Team aus Kostengründen nur noch einmal wöchentlich in der Halle trainieren sollte. Zudem verließen mit Robert Kählke und Krzysztof Gorniak die einzigen Linkshänder die Mannschaft. Das Training übernahm Marcin Feliks, der sich bei seinem Einstand über einen 35:27-Auswärtssieg in Eberswalde freuen durfte. Doch als Erfolgsgarant kann der Spielertrainer auch nicht gelten. Bei der SG TMBW gab es eine klare 22:31-Niederlage und das 31:31 im Heimspiel gegen Rotation aus der Vorwoche zählt auch nicht als Ruhmestat.

Kein Statement vom HC Neuruppin erhalten.



Marcus Gansewig

hintere Reihe von links: Sebastian Donath, Patrick Lehmann, Lukas Krug, Martin Pfefferkorn, Sven Köhler, Irek Kaczmarczyk, Krzysztof Gorniak, Tomasz Rafalski
vordere Reihe von links: Sandra Kaczmarek (Physiotherapeutin), Jörn Bolduan, Robert Kählke, Sascha Lehmann, Marcin Feliks, Sven Gröger, Dr. Ralf Schaeffer, Trainer Dietmar Rösicke
nicht mehr im Kader: Robert Kählke Nr. 5, Krzysztof Gorniak Nr. 15 , Trainer Dietmar Rösicke

Sparen Sie mit local*card!



**Stadtwerke Brandenburg
an der Havel GmbH**
Upstallstraße 25
14772 Brandenburg an der Havel
Tel.: 03381 / 752 - 0
Fax: 03381 / 752 - 318
E-Mail: info@stwb.de
Internet: www.stwb.de



**50 Cent Rabatt
bei allen Heimspielen
des SV 63 auf den
Eintrittspreis**
(außer ermäßigte Karten)

Aufstellung HC Neuruppin

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position
12	Pfefferkorn	Martin	23.08.1990	TW
16	Köhler	Sven	17.06.1978	TW
3	Bolduan	Jörn	31.05.1990	LA
7	Rafalski	Tomasz	02.10.1980	RL
8	Krug	Lukas	19.08.1990	RL
9	Donath	Sebastian	28.09.1989	KM
10	Kaczmarczyk	Irek	27.07.1977	RM
11	Feliks	Marcin	14.02.1979	LA
23	Lehmann	Sascha	08.05.1985	RM,RL
26	Lehmann	Patrick	08.05.1985	KM
99	Gröger	Sven	26.08.1983	LA, RM
	Feliks	Marcin		Spielertrainer
	Dr. Schaeffer	Ralf		Med. Betreuung
	Kaczmarek	Sandra		Med. Betreuung

Aufstellung SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Heinz	Andre	18.10.1985	TW	188
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA/RL	190
4	Schulze	Dayan	29.08.1978	RL/RR	195
5	Fängler	Tommy	28.11.1990	RL	185
6	Reckzeh	Frank	25.03.1978	KM	192
7	Bieganski	Andrzej	09.08.1983	LA/RM	185
8	Seiler	Frank	02.10.1985	KR	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Franz	Florian	08.11.1990	RM/LA	178
11	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM	185
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TW	193
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/KL	185
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
17	Heuer	Steven	12.06.1991	LA	180
18	Jansen	Felix	16.10.1991	KL	180
19	Kruppa	Philipp	09.06.1990	KM/RL	190
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL/RR	194
	Höhne	Peter	29.10.1951	Trainer	
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Eckhardt	Ute	21.04.????	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
02.04.2011	16:30 Mecklenburger HC	Fortuna 50 Neubrandenburg e.V.	:
02.04.2011	18:00 SG Rotation Prenzlauer Berg e.V.	Fortuna 50 Neubrandenburg e.V.	:
02.04.2011	18:00 SG TMBW Berlin	SG Rotation Prenzlauer Berg e.V.	:
02.04.2011	18:00 SV 63 Brandenburg-West	HC Neuruppin	:
02.04.2011	18:30 Ludwigsfelder HC	HC Spreewald e.V.	:
03.04.2011	16:00 1. VfL Potsdam II	LHC Cottbus	:

Aktuelle Tabelle

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	D	Punkte
1	SV 63 Brandenburg-West	20	18	0	2	612 : 497	115	36 : 4
2	LHC Cottbus	20	14	2	4	637 : 576	61	30 : 10
3	HC Neuruppin	21	14	2	5	694 : 625	69	30 : 12
4	1. VfL Potsdam II	21	12	1	8	683 : 637	46	25 : 17
5	Ludwigsfelder HC	21	12	1	8	660 : 616	44	25 : 17
6	SG TMBW Berlin	21	11	2	8	595 : 577	18	24 : 18
7	Fortuna 50 Neubrandenburg e.V.	21	9	4	8	563 : 556	7	22 : 20
8	1. SV Eberswalde	22	8	2	12	614 : 651	-37	18 : 26
9	Mecklenburger HC	21	8	1	12	615 : 646	-31	17 : 25
10	SG Rotation Prenzlauer Berg e.V.	21	8	1	12	618 : 672	-54	17 : 25
11	MTV 1860 Altlandsberg	21	5	4	12	545 : 583	-38	14 : 28
12	TSV Rudow	21	6	2	13	620 : 667	-47	14 : 28
13	HC Spreewald e.V.	21	5	1	15	576 : 628	-52	11 : 31
14	Polizei SV	22	5	1	16	659 : 760	-101	11 : 33

Unsere Partner

Vitalis

BRANDENBURG

...mitten im Leben!

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness



Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

Alle Ansetzungen und Ergebnisse

		1	2	3	4	5	6	7
MTV Altlandsberg	1	1	23:31	32:24	23:28	26:24	22:25	09.04.11
LHC Cottbus	2	28:28	2	09.04.11	29:26	26:26	31:35	30:29
1. SV Eberswalde	3	30.04.11	28:26	3	23:32	25:25	27:35	35:34
Ludwigsfelder HC	4	02.04.11	35:40	26:26	4	26:27	14.05.11	27:34
SV 50 Fortuna Neubrandenburg	5	27:27	14.05.11	23:25	36:40	5	28:27	31:30
HC Neuruppin	6	36:31	37:43	29:24	34:31	10.04.11	6	38:33
1. VfL Potsdam II	7	26:28	03.04.11	33:26	28:24	30:26	34:34	7
SG Rotation Prenzlauer Berg	8	14.05.11	33:30	33:32	37:29	02.04.11	29:35	24:32
TSV Rudow	9	24:24	31:33	07.05.11	09.04.11	28:22	34:36	26:35
Mecklenburger HC	10	26:25	32:37	38:27	07.05.11	38:30	30.04.11	37:15
Polizei SV	11	31:24	32:34	28:25	36:48	07.05.11	24:45	35:37
HC Spreewald	12	25:20	22:23	32:31	30:32	19:24	26:33	28:29
SG TMBW Berlin	13	28:23	30.04.11	30:22	27:28	21:21	31:22	31:33
SV 63	14	22:23	36:30	28:24	30:25	27:16	02.04.11	07.05.11
		1	2	3	4	5	6	7

der Ostsee-Spree-Oberliga 2010/2011

8	9	10	11	12	13	14		
22:24	25:27	25:25	33:29	36:38	07.05.11	25:35	1	MTV Altlandsberg
07.05.11	40:30	35:28	39:18	25:24	27:23	23.04.11	2	LHC Cottbus
31:26	37:29	30:25	43:32	22:29	27:26	14.05.11	3	1. SV Eberswalde
37:29	30:25	39:27	38:26	25:19	34:30	30.04.11	4	Ludwigsfelder HC
36:27	33:26	30:25	33:19	30.04.11	24:21	21:23	5	SV 50 Fortuna Neubrandenburg
31:31	36:33	37:23	34:33	07.05.11	28:29	27:28	6	HC Neuruppin
36:37	01.05.11	14.05.11	44:36	46:32	27:28	25:24	7	1. VfL Potsdam II
8	33:43	32:31	30.04.11	33:30	30:31	21:31	8	SG Rotation Prenzlauer Berg
32:27	9	34:31	32:28	26:26	29:30	28:30	9	TSV Rudow
29:28	02.04.11	10	30:32	23:22	30:34	23:24	10	Mecklenburger HC
29:30	40:24	32:34	11	34:33	09.04.11	29:35	11	Polizei SV
09.04.11	37:33	31:34	14.05.11	12	22:31	27:32	12	HC Spreewald
31:30	14.05.11	34:26	28:28	02.04.11	13	28:38	13	SG TMBW Berlin
34:24	34:26	09.04.11	37:28	36:24	28:23	14	14	SV 63
8	9	10	11	12	13	14		

Sonntag, 3. April 11 Uhr
SV63 – Handballarena

Und morgen: Matchball Nr. 1

Frauen – Brandenburgliga

SV 63 Brandenburg/West vs. SV Chemie Guben



Matchball Nummer eins haben am morgigen Sonntag zur gewohnten Mittagsstunde unsere Frauen beim Spitzenspiel in der Brandenburgliga gegen Guben! Sollte in diesem vorletzten Spiel der Saison ein Sieg gelingen, ist unseren Mädels der Landesmeistertitel und der damit verbundene Aufstieg in die Ostsee-Spree Oberliga nicht mehr zu nehmen! Doch vor den Feierlichkeiten, ist noch einmal Konzentration und Teamgeist gefragt. Denn nach zuletzt schwächeren Spielen, ist auch bei unseren Damen eine deutliche Leistungssteigerung von Nöten, um diese große Chance nicht leichtfertig zu vergeben. Wahrscheinlich erstmals mit im Aufgebot unserer Frauen in dieser Saison, wird Rina Dörner stehen. Pikant dabei ist, dass sich die Stammtorhüterin ihre schwere Knieverletzung vor über einem Jahr im Spiel gegen Guben zuzog. Also vergesst morgen mal das Mittagessen und seid alle live mit dabei, wenn Malles Diven zu einem weiteren Höhenflug ansetzen. Verwandelt die Arena in ein Tollhaus und bereitet unseren Supergirls die Kulisse die sie verdient haben!



Verlosung „Unser Handballmagazin“



In der Halbzeitpause des Spiels der 1. Männer gegen den MTV 1860 Atlandsberg wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – BRAWAG GmbH – durchgeführt.

Hier die glücklichen Gewinner:

Siegmar Hruschka, Elke Fügner, Justin Schröder

TEAM KONTOR

B
E
R
L
I
N

Handball im TV

Handball im TV wird Ihnen heute präsentiert von der:



Ihre freundliche Apotheke
im EKZ Görden am
Veichenweg

Di, 05.04.2011, 20:15 Uhr

Männer · 1. Bundesliga
HBL: SC Magdeburg - FA Göppingen
Live aus der Bördelandhalle in Magdeburg angekündigt.



Mi, 06.04.2011, 20:15 Uhr

Männer · 1. Bundesliga
HBL: SG Flensburg-Handewitt - HSV Hamburg
Live aus der Campushalle Flensburg.

Alle Spiele gibt es wie immer auch im

So, 10.04.2011, 17:30 Uhr

Männer · 1. Bundesliga
HBL: HSV Hamburg - TV Grosswallstadt
Live aus der O2 World Hamburg.



... und natürlich wie immer Berichte zum heutigen Heimspiel im

Di, 12.04.2011, 20:15 Uhr

Männer · 1. Bundesliga
HBL: TBV Lemgo - THW Kiel
Live aus dem GERRY WEBER Stadion in Halle/Westfalen



STADTKANAL BRANDENBURG

Grundschulen mit Handball – Arbeitsgemeinschaften

Hier kann Ihr Kind die ersten Schritte zum Handballer wagen!

Wilhelm Busch Grundschule

Turnhalle: Montag 13:30 Uhr - 1. u. 2. Klasse

Theodor Fontane Grundschule

in der Turnhalle des von Saldern-Gymnasium: Dienstag 11.30 Uhr - 2. u. 3. Klasse
Donnerstag 11.30 Uhr - 1. u. 2. Klasse

Gebrüder Grimm Grundschule

Turnhalle: Mittwoch 14.30 Uhr - 1. u. 2. Klasse
Freitag 16.00 Uhr - 4. - 6. Klasse

Krugpark Grundschule

Turnhalle: Montag 14.00 Uhr - 1. - 3. Klasse

Luckenberger Grundschule

Turnhalle: Dienstag 15.30 Uhr - 4.- 6. Klasse
Mittwoch 14.00 Uhr - 1. u. 2. Klasse

Probieren Sie es – Viel Erfolg!

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	Grünheider SV II	18	14	2	2	549 : 469	80	30 : 6
2	SV Bad Freienwalde	18	11	3	4	485 : 443	42	25 : 11
3	PHC Wittenberge	18	10	2	6	603 : 549	54	22 : 14
4	SV Blau-Weiß Perleberg	18	9	3	6	598 : 565	33	21 : 15
5	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	18	9	3	6	521 : 531	-10	21 : 15
6	SV Rot-Weiß Werneuchen	18	9	2	7	539 : 524	15	20 : 16
7	1. VfL Potsdam III	18	7	4	7	514 : 515	-1	18 : 18
8	HC 52 Angermünde	18	8	1	9	476 : 483	-7	17 : 19
9	MTV 1860 Altlandsberg II	18	7	1	10	545 : 548	-3	15 : 21
10	1.SV Eberswalde II	18	4	2	12	468 : 519	-51	10 : 26
11	TSV Chemie Premnitz	18	4	1	13	429 : 490	-61	9 : 27
12	SV 63 Brandenburg-West II	18	3	2	13	515 : 606	-91	8 : 28

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

TUG
TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.



... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Wir bauen für:

VB Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

Berichte aus dem männlichen Nachwuchs

Denny Alpers, Florian Franz, Philipp Kruppa

Männliche A-Jugend - Oberliga

Nach mehreren sieglosen Spielen konnte die Mannschaft von Trainer Carsten Wolter endlich wieder punkten. Gegen die Juniorenmannschaft aus Eberswalde konnte ein 27:25 Heimsieg eingefahren werden. Ohne die beiden Stammspieler Sachno und Nhantumbo (Einsatz in der zweiten Männermannschaft, bzw. verletzt), zeigten die Jungen eine geschlossene Mannschaftsleistung.

Männliche C-Jugend - Oberliga

Auch die männliche C-Jugend konnte am vergangenen Wochenende einen 33:26 Heimsieg gegen die Mannschaft des 1. SV Eberswalde einfahren. Besonders erfreulich ist, dass es den Jungen um Trainer Peter Höhne, über weite Strecken des Spiels gelungen ist, eine solide und gute Abwehrleistung abzurufen.

Männliche D-Jugend - Kreisliga

Die männliche D-Jugend gestaltete ihre Spiele gegen Luckenwalde und Rangsdorf ebenfalls siegreich. Mit einem 37:17-Sieg gegen Luckenwalde und dem 17:9 Punktgewinn gegen Rangsdorf konnte sich die Mannschaft von Trainer Sven Schößler vom unteren Teil der Tabelle absetzen und hat seinen Platz im Tabellenmittelfeld gefestigt, um weiter oben anzugreifen.

Männliche E-Jugend - Kreisliga

Unsere E-Jugend hatte am vergangenen Wochenende den Ligaprimus aus Potsdam, sowie den Tabellendritten aus Teltow/Ruhlsdorf zu Gast. Gegen die Mannschaft aus Potsdam hagelte es eine herbe 25:3

Niederlage. Trotzdem sind kleine Fortschritte der jüngsten Sportler zu erkennen. Gegen Teltow/Ruhlsdorf konnte wieder nicht gewonnen werden. Die Mannschaft erwachte, nachdem sie in der Anfangsphase in Führung lag, nach dem 10:2-Rückstand zu spät und konnte in der verbleibenden Zeit nur noch ein 14:7 Endstand herausspielen.



Berichte aus dem weiblichen Nachwuchs

Marcel Wiesner

Weibliche Jugend- A – Oberliga

Die Mannschaft von Sabine Roloff und Ron Jura hat am vergangenen Wochenende deutlich gegen die HSG Schlaubetal mit 27:21 gewonnen. Dadurch ist ihr Platz drei nicht mehr zu nehmen und wir gratulieren an dieser Stelle schon einmal zur Medaille!

Weibliche Jugend- C – Kreisliga

Zwar musste sich die Mannschaft dem Dritten, Ludwigsfelder HC, mit 34:8 geschlagen geben, jedoch zeigten die Mädchen eine akzeptable Leistung und bestätigten ihren Aufwärtstrend.

Weibliche Jugend- D – Kreisliga

Die D-Jugend war spielfrei und belegt momentan Platz 4.

Weibliche Jugend- E – Kreisliga

Nach 2:4 Punkten aus den letzten drei Spielen belegt die 1. Mannschaft nun Platz 5. Freude gab es bei der 2. Mannschaft: Die Jüngsten gewannen ihr erstes Spiel in dieser Saison und sind nun nicht mehr Letzter. Herzlichen Glückwunsch!

Fahrschule
Zemke

ASF - Seminare · ASP - Seminare
Auffrischungsstunden

LKW, PKW, KRAD **NEU** BUS

Bauhofstraße 6
14776 Brandenburg an der Havel
Tel. (03381) 52 29 48
Fax (03381) 20 12 79

Bürozeiten:
Mo, Di, Do 10.00 - 18.00 Uhr





*hintere Reihe von links: Rudi Jura (Sponsor), Dmitrij Sachno, Christian Buhtz, Steven Nhandumbo, Ricardo Skirde, David Schmiedecke, Felix Jansen, Steffen Hahn, Uwe Großmann (Trainer)
mittlere Reihe von links: Oliver Parisius, Rene Adam, Steven Heuer, Manuel Richter, Florian Franz, Nico Wollweber, Kevin Wenke
vordere Reihe von links: Tony Stiehl, Ron Jura, Denny Alpers*

Marcel Wiesner

Für die Frauen neigt sich die Saison langsam dem Ende entgegen. Am drittletzten Spieltag stand das Auswärtsspiel beim SV Motor Hennigsdorf auf dem Plan. In der Hinrunde gelang den Frauen ein deutliches 43:10. Allerdings sollte dieses ein ganz anderes Spiel werden. Der Beginn gestaltete sich ausgeglichen.



Das schnelle 3:1 wurde durch die Gastgeber postwendend in ein 4:4 umgewandelt. Erst jetzt gelang es unserer Mannschaft, sich ein wenig abzusetzen. Eine Serie von 7:1 Toren in Folge, führten dann folgerichtig zum zwischenzeitlichen 11:5. Allerdings steckten die Randberlinerinnen nicht auf und hielten mit körperlicher Härte dagegen, so dass beim Seitenwechsel ein 13:8 auf der Anzeigentafel stand. Der Auftakt in die zweite Hälfte gehörte dann eindeutig den Hennigsdorfern, denen es gelang, auf 14:12 zu verkürzen, ehe wir bei 16:14 wieder richtig ins Spiel fanden. Schnell wurde der alte Vorsprung wieder hergestellt. Letztendlich reichte es am Ende für einen 23:18 Erfolg. Somit sind die Frauen weiterhin ungeschlagener Tabellenführer.

Nun stehen noch zwei Spiele an und Platz zwei ist der Mannschaft nicht mehr zu nehmen. Vor den letzten beiden Saisonspielen gegen Guben (Platz 3/16:8 Punkte) und Doberlug-Kirchhain (Platz 2/21:3 Punkte) hat sie jedoch noch die Chance, sich die Landesmeisterschaft - und damit den

Aufstieg in die Oberliga Ostsee-Spree - zu sichern.

Morgen erwartet die Mannschaft zum letzten Heimspiel um 11:00 Uhr den SV Chemie Guben. Sie würde sich sicherlich freuen, wenn ihr sie morgen bei der Jagd nach den nächsten zwei Punkten zahlreich und lautstark unterstützen würdet! Denn dann wäre ihr der Staffelsieg und der Aufstieg sicher.

Das Hinspiel endete nach spannenden 60 Minuten mit 32:30 für unsere Frauen.



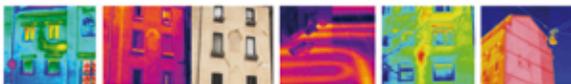
Spielplan Frauen Brandenburgliga

Datum	Heim	Gast	Tore
25.09.2010	18:30 SV 63 Brandenburg-West	HSV Falkensee	18:17
09.10.2010	16:30 SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West	28:33
31.10.2010	11:00 SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau	33:22
14.11.2010	11:00 SV 63 Brandenburg-West	SV Motor Hennigsdorf	43:10
27.11.2010	19:00 HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West	19:34
04.12.2010	18:30 SV Chemie Guben	SV 63 Brandenburg-West	30:32
19.12.2010	11:00 SV 63 Brandenburg-West	VfB Doberlug-Kirchhain	28:19
23.01.2011	16:00 HSV Falkensee	SV 63 Brandenburg-West	12:30
20.02.2011	12:00 SV 63 Brandenburg-West	SV Lok Rangsdorf	38:22
27.02.2011	16:00 HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West	21:30
13.03.2011	11:00 SV 63 Brandenburg-West	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	38:27
19.03.2011	16:00 SV Motor Hennigsdorf	SV 63 Brandenburg-West	18:23
03.04.2011	11:00 SV 63 Brandenburg-West	SV Chemie Guben	:
10.04.2011	16:00 VfB Doberlug-Kirchhain	SV 63 Brandenburg-West	:

Tabelle der Frauen

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Punkte
1	SV 63 Brandenburg-West	12	12	0	0	380 : 245	135	24 : 0
2	VfB Doberlug-Kirchhain	13	11	1	1	356 : 269	87	23 : 3
3	SV Chemie Guben	12	8	0	4	313 : 271	42	16 : 8
4	SV Lok Rangsdorf	12	6	0	6	313 : 311	2	12 : 12
5	HSV Wildau	12	6	0	6	302 : 320	-18	12 : 12
6	HSV Falkensee	13	3	2	8	250 : 299	-49	8 : 18
7	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	12	0	2	10	274 : 372	-98	2 : 22
8	SV Motor Hennigsdorf	12	0	1	11	180 : 281	-101	1 : 23

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



BRB- ThermoTech

DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater



Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

„Man of the Match“ in Rudow

Axel Krause

Tim, schön das Du Dir heute nach dem mühevollen Sieg gegen den TSV Rudow die Zeit genommen hast, um für unsere Leser Rede und Antwort zu stehen. Warum habt Ihr Euch in Rudow so schwer getan?

Das weiß ich selbst nicht so genau. Dabei hatten wir uns eigentlich vor dem Spiel viel vorgenommen. Wir wollten die Niederlage gegen Altlandsberg vergessen machen und konnten davon in der ersten Hälfte so gut wie nichts umsetzen. Wir sind regelrecht verkrampft, haben vorne zu viele technische Fehler gemacht und den Gegner zum Kontern eingeladen. Was dieser auch bereitwillig annahm. Auch waren wir defensiv in der ersten Hälfte nicht präsent genug. Es gelang uns nicht, die Vorgaben der Trainer umzusetzen. Nach einer ordentlichen Pausenbesprechung und taktischen Umstellungen, wurde es mit zunehmender Spielzeit dann besser. Am Ende zählt aber nur das Ergebnis und das spricht dann doch wieder für uns. Schön war vor allen Dingen die Unterstützung der mitgereisten Fans als es nicht so lief. Danke dafür auch im Namen der Mannschaft.

Liegt es an der Spielweise der Gegner, dass Ihr Euch gegen Mannschaften aus den unteren Tabellenregionen immer schwerer tut, als gegen stärker einzuschätzende Teams?

Von daher können wir uns ja gegen den HC Neuruppin wieder auf ein Topspiel freuen. Ich denke, an der Spielweise unserer Gegner liegt es weniger, sicher, wir sind immer der Favorit, aber vielmehr ist es bei uns eine Kopfsache. Wir bauen uns selbst zuviel Druck auf. Und wenn es dann von Anfang an nicht so läuft, wie zum Beispiel gegen Altlandsberg, setzt regelrecht eine Lähmung bei uns ein. Und es gelingt uns halt nicht immer so wie gegen Rudow,

den Schalter zu finden und vor allen Dingen ihn dann auch umzulegen. Gegen unsere nächsten Gäste, den HC Neuruppin wird dies hoffentlich komplett anders sein. Sie gehören zu den spielstärksten Mannschaften der Liga und wir wissen ja aus dem Hinspiel, was wir gegen solche Top-teams an Leistung abrufen können. Auch wenn der HCN mittlerweile einen leicht veränderten Kader besitzt, so sind sie doch jederzeit in der Lage, jedes Team der Liga zu schlagen. Wir können das aber auch!



Wenn man sich die Tabelle anschaut, sollten aus den kommenden 6 Spielen zwei bis drei Erfolge eigentlich reichen für den Meistertitel. Spielt das in Euren Köpfen eine Rolle?

Ja, sicher hat jeder von uns auch solche Gedanken im Kopf. Trotzdem bemühen wir uns natürlich, jedes Spiel positiv zu gestalten. Ich will eigentlich immer gewinnen, wenn ich in die Arena einlaufe. Was anderes als ein Sieg zählt da nicht. Auch wenn man in einer Saison immer mal auch ein Tief drin hat. Aber wir haben in dieser Spielzeit bislang immer auch gezeigt, dass wir mit Rückständen umgehen können und den Kopf am Ende meist oben behalten!

In der vergangenen Saison spieltest Du meist nur im Angriff. Ich erinnere mich noch an Deine A-Jugend Zeit. Da warst Du in der Defensive gar nicht so schlecht. Hat sich der Trainer im Rudowspiel auch daran erinnert?

Das musst Du den Trainer fragen. Aber wir haben mit Frank Reckzeh ja einen defensiv starken Spieler im Team, der die Rolle im Mittel-



block hervorragend ausfüllt. Mir fehlt es da ein wenig an Körpergröße, um die Rolle von Frank Reckzeh komplett auszufüllen. Aber in Rudow hatte Frank recht früh seine zweite Zweiminuten Zeitstrafe erhalten und auch keinen besonders glücklichen Abend erwischt. Wir lagen zurück, da muss man als Trainer sicher auch mal etwas probieren. Und man hat ja gesehen, das taktische Konzept des Trainers ging in der zweiten Halbzeit voll auf!

Du stammst ja aus einer alten Brandenburger Handballfamilie. Wurde Dir der Ball schon mit in die Wiege gelegt?

Ich glaube irgendwie muss es so gewesen sein. Meine Mutter trainierte früher Damenjugendmannschaften und heute die Minis hier im Verein. So war ich praktisch von Klein auf immer am Ball. Es ist also sicherlich kein Zufall, dass mein Bruder und ich diesen Sport gewählt haben und auch recht erfolgreich betreiben. Auch mein jüngster Bruder schlägt sich bei den Minis ja ganz tapfer.

Tim, was machst Du privat so, wenn der Ball mal nicht im Vordergrund steht?

Ich habe mich nach dem Abitur für eine Ausbildung bei der EON-EdiS-AG zum Mechatroniker entschieden. Ich arbeite im Kraftwerk Premnitz und bin jetzt im zweiten Lehrjahr. Ich habe jetzt im April Zwischenprüfung. Nach der Lehrzeit

werde ich wahrscheinlich noch studieren. Zurzeit bin ich aber häufig unterwegs auf Lehrgängen. Auch wurde ich von den Auszubildenden zum Jugend- und Auszubildendenvertreter bei EON gewählt. Das ist so eine Art Betriebsrat für Jugendliche, um ihre Interessen besser in das Unternehmen mit einzubringen.

Ansonsten wohne ich noch zu Hause, verbringe aber so viel Zeit wie möglich mit meiner Freundin Cindy. Sie spielt ja bei unserer Frauenmannschaft, was das gegenseitige Verständnis für die wenigen gemeinsamen Stunden doch einfacher macht. Ansonsten surfe und kitesurfe ich seit 2006 sehr gerne, wann immer es die Zeit und die Witterung erlaubt.

Du sprichst gerade noch Cindy und unsere Damen an. Sie haben ja morgen Mittag gegen Guben das alles entscheidende Saisonspiel und können vorzeitig Landesmeister werden. Wie schätzt Du die Chancen dafür ein?

Ich denke, das wird morgen schon klappen. Soweit ich weiß, fiebern die Mädels seit Tagen diesem Spiel entgegen und werden sich morgen alle richtig reinhauen. Wir werden sie dabei auf jeden Fall lautstark unterstützen. Und danach wird gefeiert, JEY!

Danke für das Gespräch und viel Erfolg beim Spiel gegen den HC Neuruppin.

Handballregeln, die immer wieder zu Diskussionen führen können, kommentiert von Andreas Läbe, Schiedsrichter des SV 63 Brandenburg /West.

Die Strafen

Bestrafungen der Spieler und Verantwortlichen einer Mannschaft führen immer wieder zu Diskussionen unter Spielbeteiligten und Zuschauern, aber auch unter Schiedsrichtern selbst. Ausgesprochene Strafen können Spiele in ihrem Verlauf sehr beeinflussen und Mannschaften bevor- oder benachteiligen. Der „Bestrafte“ fühlt sich oft ungerecht behandelt und andere Spieler und Trainer fordern sogar Bestrafungen. Mal ist das berechtigt, oft aber auch nicht. Da wird dann nur der eigene Vorteil gesehen. An dieser Stelle muss ich aus meiner Schiedsrichterfahrung auch mal erwähnen, dass ich oft sehr froh bin, Handball- und nicht Fußballschiedsrichter zu sein.

Da denke ich oft: „Was man sich im Fußball alles so bieten lassen muss!!!“ So findet man doch größtenteils eine Spielkultur im Handball vor, die aus meiner Sicht im Rahmen ist, was Fairness und Akzeptanz betrifft. Natürlich bestätigen auch hier Ausnahmen die Regel.

Das Handballregelwerk stellt dem Schiedsrichter aus meiner Sicht eine ganze Reihe von Möglichkeiten zur Verfügung, um positiv auf den Umgang miteinander Einfluss zu nehmen. Jedoch muss auch davon Gebrauch gemacht werden. Es gehört dazu aber auch Mut, bestimmte Dinge

auf dem Spielfeld umzusetzen. Ein Spiel muss „laufen“, das sollte die oberste Maxime als Schiedsrichter sein und sie sollte das Handeln bestimmen. Man kann sehr schnell erkennen, ob die Mannschaften Handball spielen wollen oder aber eben nicht. Ist letzteres der Fall, werden es Schiedsrichter sehr schwer haben, ein Spiel zu leiten. Dann ist es leider so, dass die Schiedsrichter im Mittelpunkt stehen und glauben sie mir, es gibt jedenfalls für mich nichts Unangenehmeres. Aber wenn das der Fall sein sollte, dann muss auch „durchgezogen werden“, auch wenn es mit vielen Strafen verbunden ist. Es kann nicht sein, dass ein Schiedsrichter in solch einer Situation nicht den Mut hat, den Regeln entsprechend zu pfeifen. Ich kenne auch Schiedsrichter, die sich dann sagen: „Lassen wir mal laufen!“ Aber da muss man zu bedenken geben, dass es auch die Aufgabe der Schiedsrichter ist, Spieler vor Verletzungen zu schützen. Man sollte es zumindest versuchen.

Denn sind wir mal ehrlich, es gibt wichtigere Dinge im Leben als Handball.

So sollte die Progressionsreihe so aufgebaut sein, dass am Anfang die Ermahnung steht. Das erste energische Auftreten von Schiedsrichtern in Form der Ermahnung kann schon den Spielcharakter und das Verhältnis untereinander bestimmen. Die Ermahnung ist in den ersten Spielminuten für ein „gelbwürdiges Foul“ zu geben. Jede Mannschaft sollte einmal ermahnt werden. Bei Verstößen gegen das Bankreglement sollten auch die Offiziellen zunächst ermahnt werden, erst danach ist die Progressionsreihe, wie bei den Spielern, fortzuführen.



**Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum nächsten Heimspiel
gegen den Mecklenburger HC am 09.04.11 um 18:00 Uhr**

Weiblich E ¹	03.04.2011	10:45	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	SV 63 Brandenburg-West II
Weiblich E ¹	03.04.2011	12:15	SV Lok Rangsdorf II	SV 63 Brandenburg-West II
Frauen	03.04.2011	11:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Chemie Guben
Männlich D ²	03.04.2011	11:40	Ludwigsfelder HC	SV 63 Brandenburg-West
Männlich D ²	03.04.2011	14:10	MTV Wünsdorf	SV 63 Brandenburg-West
2. Männer	03.04.2011	16:00	SV 63 Brandenburg-West	1.SV Eberswalde II
Männlich C	03.04.2011	16:00	1. VfL Potsdam	SV 63 Brandenburg-West
Männlich C	09.04.2011	10:00	SV 63 Brandenburg-West	Oranienburger HC
Männlich D ³	09.04.2011	10:00	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf III	SV 63 Brandenburg-West
Männlich D ³	09.04.2011	12:30	Märkischer BSV Belzig	SV 63 Brandenburg-West
Männlich A	09.04.2011	12:00	SV 63 Brandenburg-West	MTV 1860 Altlandsberg
Männlich E ⁴	09.04.2011	13:00	Märkischer BSV Belzig	SV 63 Brandenburg-West
2. Männer	09.04.2011	16:00	TSV Chemie Premnitz	SV 63 Brandenburg-West

1 Rangsdorf

2 Ludwigsfelde

3 Belzig

4 Falkensee

Unsere Partner

SOCKEL
MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg
Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178/218 55 88
E-Mail: kontakt@socket-marketing.de • www.socket-marketing.de



Der Sponsor des Spieltages:

Alt bewährtes, sollte man beibehalten! In diesem Sinne haben wir uns entschlossen, das Halbzeitgewinnspiel weiterzuführen. So wird auch in dieser Saison jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft von einem Sponsor des Spieltages präsentiert. Und damit Sie als fachkundiges und treues Publikum auch wieder etwas davon haben, gibt es eine Tombola mit drei Gewinnchancen für Sie. Ihre persönliche Gewinnnummer steht auf der Titelseite dieses Heftes. Sollte Ihre Nummer gezogen werden, melden Sie sich unverzüglich, denn ein späterer Gewinnanspruch besteht nicht.

Axel Krause

Sponsor des heutigen Spieltages –

Als 1994 die Apothekerin Susanne Neves die Mohren- Apotheke gründete, befand sich der Unternehmensstandort noch im Bürohaus in der Berner Straße. Damals beschäftigte sie dort 5 Mitarbeiter. Nach dem am Standort in der Berner Straße ein Mieter nach dem anderen wegzog, unter anderem auch mehrere Arztpraxen, suchte Frau Neves einen neuen Standort für ihre Apotheke. Im EKZ- Görden wurde sie fündig und bezog im September



letzten Jahres die neuen Räumlichkeiten im Veilchenweg 2. Am neuen Standort beschäftigt sie zurzeit 9 Mitarbeiter und 1 Azubi. Hier werden dem Kunden neben dem bewährten Service rund ums Arzneimittel, unter anderem ein kostenloser Lieferservice, das Anmessen von Kompressionsstrümpfen, der Verleih von



Milchpumpen und Babywaage, sowie die Bestimmung und Messung von Blutzucker, Cholesterin und Blutdruck angeboten. Wer sich gerne einmal selbst von diesem Gesundheitsservice überzeugen möchte, hat von Montag bis Freitag, zwischen 8.00 und 18.00 Uhr, sowie samstags zwischen 8.00 und 12.00 Uhr jederzeit Gelegenheit dazu. Auch beim alljährlichen Centerfest, das am 14. Mai auf dem Gelände des EKZ- Görden stattfinden wird, präsentiert sich die Mohren-Apotheke ihren Kunden. Der Kontakt zum SV 63 kam über ihren langjährigen Kunden Wolfgang Sockel zustande. Selbst hat Frau Neves zum Handball keine Beziehung, da sie früher als Turnerin aktiv war. Ihre beiden Kinder im Alter von 8 und 11 Jahren spielen Fußball und üben sich in Akrobatik. Aber durch

ihre Kinder weiß Sie, wie wichtig die Förderung des Sportes gerade bei Kindern und Jugendlichen ist. Eines verrät uns aber Frau Neves zum Abschluss unseres Gespräches noch: Der Name Mohren-Apotheke stammt nicht etwa vom Mohr im Logo ab, sondern ist ihr Mädchennahme.

So nun drücken wir Ihnen wieder ganz fest die Daumen, nicht nur damit unser Team heute, im Topspiel der Oberliga Ostsee/Spree wieder mit etwas zählbaren die Platte verlässt! Nein, auch Sie können heute wieder in der Halbzeitpause ein Gewinner sein und einen von drei tollen Preisen der Mohren- Apotheke mit nach Hause nehmen. Viel Glück!

Unsere Partner



3. Liga / Nord: Keine Chance für den Oranienburger HC / Spieltagsübersicht 25. Spieltag

von Axel Krause



Gegen die Handballfreunde Springe kassierte der Tabellenzehnte aus dem Land Brandenburg eine 26:38 Heimmiederlage und steht somit wieder auf einem Abstiegsplatz.

Im Derby zwischen dem SV Beckdorf und dem VfL Fredenbeck ging es bis zur letzten Sekunde spannend zu. Am Ende konnte die Heimmannschaft das Spielfeld als Sieger verlassen, 27:26 hieß es dort nach 60 Minuten.

Der HSV Hannover, mit dem Brandenburger Felix Richter in seinen Reihen, erkämpfte beim 26:26 gegen die Bundesliga-Reserve der SG Flensburg-Handewitt am Ende noch einen wichtigen Punkt. Ins Straucheln kam dabei nicht nur Felix Richter, der nach einem ungeahndeten Foul und energiereichem Sturz mit einem Platzwundenverband versorgt werden musste. Auch sein Team konnte den Sack, trotz einer 23:21 Führung nach 50 Minuten und drei Treffern von Felix am Schluss, nicht zumachen. Somit wird es auch für Hannover wieder eng, was den Klassenerhalt angeht!

26.03.2011	HSV Peenetal Loitz - THW Kiel II	36 : 29
26.03.2011	Oranienburger HC - HF Springe	26 : 38
26.03.2011	SV Henstedt-Ulzburg - Stralsunder HV	27 : 27
26.03.2011	Bad Doberaner SV - SG Kropp/Tetenh./Dithm.	29 : 30
26.03.2011	HSV Hannover - SG Flensburg-Handewitt II	26 : 26
26.03.2011	HSV Insel Usedom - BFC Preussen Berlin	34 : 18
26.03.2011	SV Beckdorf - VfL Fredenbeck	27 : 26
Tore: 399 Tore/Spiel: 57		
Spielfrei: HSG Tarp/Wanderup		



NUMMER 31
RESTAURANT • PIZZERIA • PIZZASERVICE

*...für alle, die guten Handball
und gute Pizza lieben!*

**Pizza-Bestell-Hotline: 03381-224473
oder unter www.nummer31.de**

Steinstraße 31 • 14776 Brandenburg an der Havel

Handballsplitter aktuelle Tabelle

1	HF Springe	41:7	800:651	+149
2	HSG Tarp/Wanderup	37:9	740:635	+105
3	SV Henstedt-Ulzburg	35:11	735:663	+72
4	VfL Fredenbeck	28:18	642:568	+74
5	HSV Insel Usedom	28:18	677:609	+68
6	Stralsunder HV	25:21	662:667	-5
7	SV Beckdorf	24:22	712:698	+14
8	HSV Hannover	23:23	669:676	-7
9	HSV Peenetal Loitz	22:24	651:657	-6
10	Oranienburger HC	22:26	690:686	+4
11	SG Kropp/Tetenhusen/Dithmarschen	20:28	655:695	-40
12	SG Flensburg-Handewitt II	18:28	621:634	-13
13	THW Kiel II	14:32	724:775	-51
14	Bad Doberaner SV	11:37	605:689	-84
15	BFC Preussen Berlin	2:46	564:844	-280

Platz 1: Qualifikation zur Teilnahme an der Relegationsrunde zur eingleisigen Zweiten Liga.
Platz 10-15: Abstieg in die Oberliga

www.mbsdirekt.de



Staatliche
Förderung:
Über 51%
sind möglich!*

Altersruhesitz – Jetzt Pläne machen!

Bis **31.12.** umfangreiche staatliche Förderung kassieren.

 Mittelbrandenburgische
Sparkasse in Potsdam

* Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrer Lebenssituation.

Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.

Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.

Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2002 und jünger

Sonntag 09.30 - 10.30 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmeier – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 2000/2001

Mittwoch 16.00 - 17.30 Uhr und Freitag 14.30 - 15.45 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmeier – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend D - Jahrgang 1998/1999

Dienstag 15.45 - 17.00 Uhr und Freitag 15.45 - 17.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Marcel Wiesner – Tel.: 0173-6985457

Männliche Jugend E - Jahrgang 2000/2001

Dienstag 14.30 - 15.45 Uhr und Donnerstag 14.30 - 15.30 Uhr

Männliche Jugend D - Jahrgang 1998/1999

Montag 15.30 - 17.00 Uhr und Donnerstag 15.30 - 17.00 Uhr

Ansprechpartner für weitere Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208

Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 1b
Endhaltestelle Linie 1, Anton-Saefkow-Allee.

Wir freuen uns auch Ihr Kind beim Training begrüßen zu können.

Unsere Partner

**Endlich 65.
Unendlich mobil.**

Für alle Fahrgäste ab 65 Jahren ist das neue VBB-Abo 65plus eingeführt worden. Das Ticket für Senioren kostet als ABO 47 € pro Monat, bei Einmalzahlung für ein ganzes Jahr ist es noch günstiger. Fahren kann man mit allen Bussen und Bahnen rund um die Uhr kreuz und quer durch das ganze Land Brandenburg und Berlin.

Beim Kauf erhalten Sie kostenlos das Bonusprogrammheft mit vielen Ausflugszielen und Übernachtungsangeboten fürs Land Brandenburg und Berlin.

VBB-Abo 65 plus

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH

VBB-Fahrgastzentrum Sauerstraße
Sternstraße 66/67
14776 Wusterhausen

Telefon:
03381 - 31 75 23
03381 - 31 75 20

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8.30 - 18.00 Uhr
Samstag
9.00 - 18.00 Uhr

Anrufhotline:
0800 - 62 27 78 3
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

Verkehrsinformations:
03381 - 55 43 21

Impressum:

Herausgeber:
SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 1b
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:
Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:
Katharina Dörner, Axel Krause, Privat
und UK Berlin
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.



MIT SICHERHEIT BEZAHLBAR!

Beispiel 1

Wiener Straße 50
 saniertes Wohnhaus
sofort vermietbar
 3-Raum-Wohnung
 60 m², 3. Etage, Balkon,
 gefliestes Bad mit Wanne
 PVC-Belag

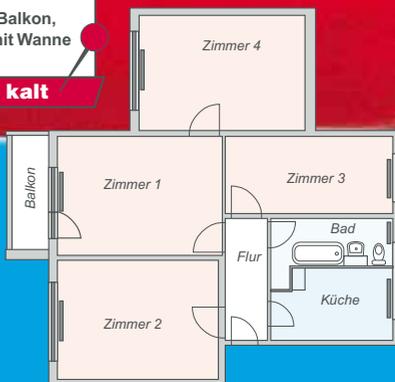
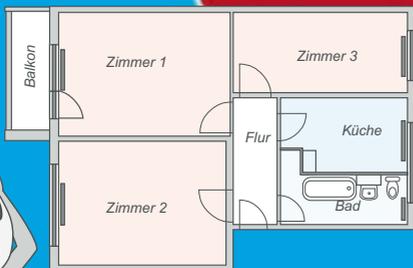
240,00 Euro kalt

Prager Straße 32
 saniertes Wohnhaus
sofort vermietbar
 4-Raum-Wohnung

76 m², 4. Etage, Balkon,
 gefliestes Bad mit Wanne
 PVC-Belag

299,00 Euro kalt

Beispiel 2



• in Kooperation mit **KIT WE** multimediafähig



Wir beraten Sie gern!

Di./Do. 7.00 - 12.00 u. 12.30 - 17.30 Uhr
 Mo./Mi. 7.00 - 12.00 u. 12.30 - 15.00 Uhr
 Fr. 7.00 - 11.30 Uhr

Tel. 03381 356-133 oder 134
 Mobil 0173 6051680

Silostraße 8 - 10 . 14770 Brandenburg/Havel

WBG[®]

BRANDENBURG eG

EIN SICHERES ZUHAUSE!

www.wbg-brandenburg.de

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

 **(0 33 81) 25 25 0**

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreuz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de



**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**